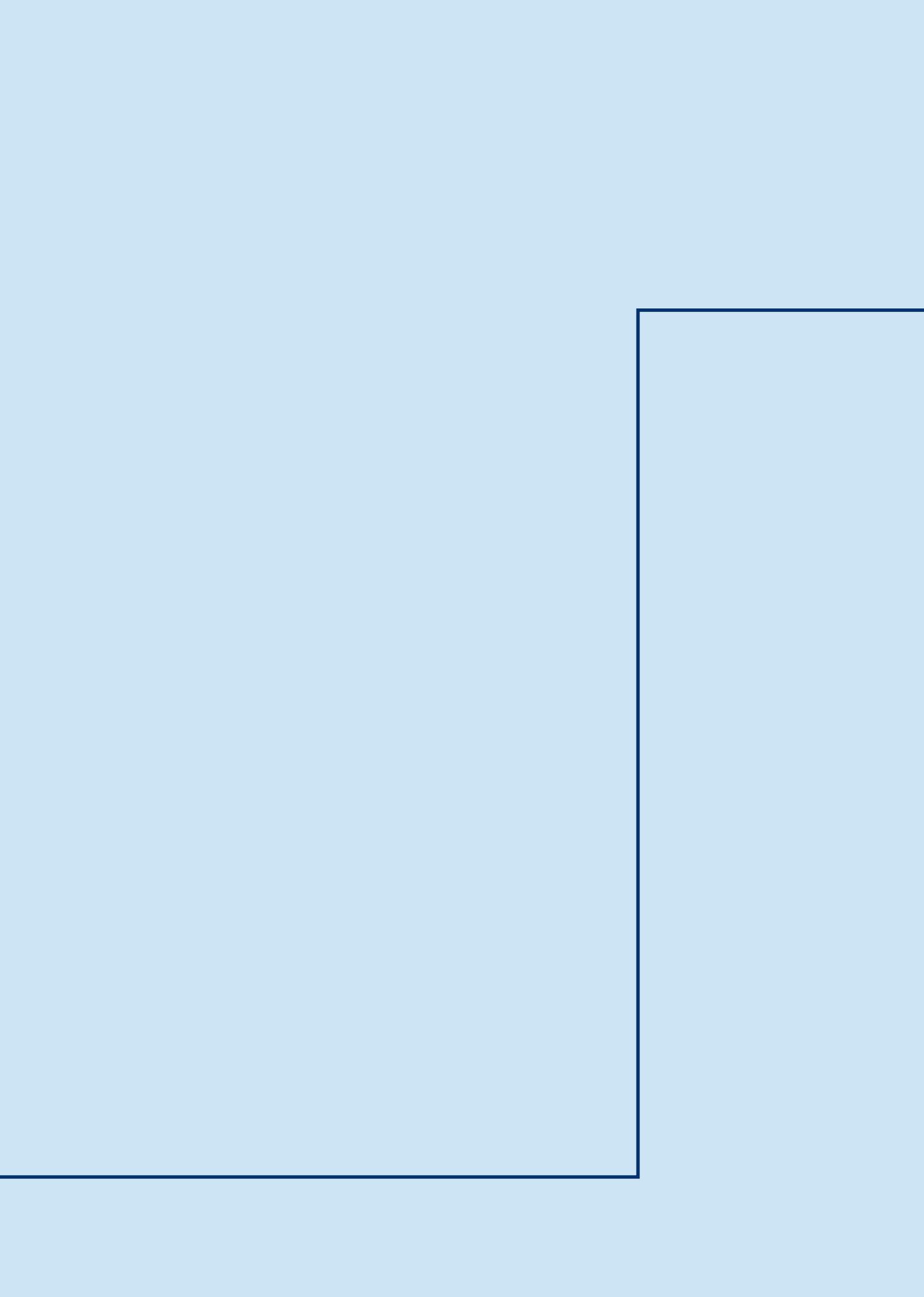


20 21



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Umweltenergierecht,

wir leben in einer Zeit des großen Umbruchs – das haben die letzten Monate verdeutlicht. Wie gestaltet eine Industriegesellschaft diese Zeitenwende, einen grundlegenden Transformationsprozess und welches Recht braucht es dafür?

Diese Frage ist Kern unserer Forschungsaktivitäten sowohl zu den Details der Energiewende als auch zu deren großen Linien. Auch im letzten Jahr haben wir dazu in vielen Projekten Antworten erarbeitet. Auf den nächsten Seiten nehmen wir Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch unsere vielfältigen Aktivitäten 2021 und eröffnen Ihnen einen Einblick in unsere Finanzen.

Manchmal hilft ein Blick zurück, um die aktuelle Situation besser reflektieren und die Entwicklungen bewusster einordnen zu können. Bei der Aufbereitung unserer Aktivitäten für den Jahresbericht 2021 ist deutlich geworden, wie unterschiedlich die Herausforderungen innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums sein können.

Fundamentale Änderungen fordern Gesellschaft und Wissen- schaft

So trat zum Jahreswechsel das EEG 2021 in Kraft. Dieses Gesetz hat uns 2021 nicht nur bei seiner Entstehung, sondern auch in der Umsetzungsphase intensiv beschäftigt, auch hinsichtlich seiner Wechselbezüge zum Planungs- und Genehmigungsrecht sowie zum Energiemarktdesign. Bereits die ersten Entwürfe des EEG 2021 waren von

pandemiebedingten Verwerfungen und dem Preisverfall an den Strommärkten geprägt. Daraus folgten einerseits Regelungen für ausgeforderte Anlagen, andererseits staatliche Zuschüsse an die Übertragungsnetzbetreiber, um den drohenden massiven Anstieg der EEG-Umlage abzuwenden.

Strompreise sind über das ganze Jahr 2021 ein wichtiges Thema geblieben und beschäftigen uns heute mehr denn je. Die Diskussion von Anfang 2021 wirkt mit dem heutigen Wissen wie aus der Zeit gefallen. Denn innerhalb weniger Monate sind die Rahmenbedingungen ins Gegenteil verkehrt und infolge des Angriffskriegs Russlands um eine weitere Dimension ergänzt worden: Aus historisch niedrigen Marktpreisen sind historisch hohe Energiekosten und die Frage der Bezahlbarkeit geworden. Dazu treten akute Herausforderungen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Verteilungsfragen.

Es sind solche fundamentalen Umschwünge, die das Recht als Ordnungsrahmen einer Gesellschaft auf die Probe stellen. Folglich ist hier die Wissenschaft gefordert – auch die Stiftung Umweltenergierecht. Die Veränderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität mögen nicht in der Geschwindigkeit der Entwicklung an den Energiemärkten 2021 und damit nicht innerhalb weniger Monate erfolgen. Sie werden aber mindestens ebenso fundamental ausfallen und in einer erheblich höheren Taktfrequenz als bisher. Das Recht muss dafür neu ausgerichtet und fortlaufend nachjustiert werden, um seinem Steuerungsauftrag gerecht werden zu können.

„Es sind fundamentale Umschwünge, die das Recht als Ordnungsrahmen einer Gesellschaft auf die Probe stellen. Folglich ist hier die Wissenschaft gefordert – auch die Stiftung Umweltenergierecht.“



Doch ein derart dynamisches und wandelbares Recht ist voraussetzungsvoll, wie wir immer wieder in unseren Forschungsprojekten bei der Klärung von Einzelfragen ebenso wie bei der Suche nach übergreifenden Mustern und Strukturen feststellen. Gleichzeitig wird dabei auch klar, dass die Herausforderungen überwindbar sind. Eine gute Analyse des jeweiligen rechtlichen Lösungsraums eröffnet fast immer den Blick auf sachgerechte Ausgestaltungsmöglichkeiten. Doch oftmals fehlt es am politischen Willen, diese Spielräume zu nutzen.

Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts als Katalysator

Im letzten Jahr gab es einen so nicht erwarteten Impuls für die Rechtsentwicklung: Der Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts vom März 2021 hat zusätzliche Anforderungen an das Klimaschutz- und Umweltenergierecht aufgestellt. Er war

Ausgangspunkt und Meilenstein einer deutlichen Beschleunigung der Transformation des Rechts. Zusammen mit den parallelen Entwicklungen im Europarecht rund um den EU Green Deal und das Fit for 55-Paket sind der Klimaschutzbeschluss und die im Eiltempo verabschiedete Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes Katalysator für viele weitere Rechtsänderungen.

Wie sich diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und die Festschreibung der Klimaneutralität final auswirken werden, ist bei weitem noch nicht klar. Es werden aber in immer mehr Bereichen Anleihen und Fernwirkungen in Gesetzgebung, Verwaltungs- und Gerichtsentscheidungen erkennbar. Daher sind unsere Arbeiten zu diesem Beschluss noch längst nicht abgeschlossen. Und selbst die beschleunigten Entwicklungen dürften noch nicht ausreichend sein, um die erforderlichen Änderungen anzustoßen und erfolgreich umzusetzen. Es bedarf daher weiterer neuer Impulse für die Änderung von Entwicklungslinien und Instrumenten.

10 Jahre Stiftung Umweltenergie- recht

Einen Meilenstein ganz anderer Art erreichten wir am 1. März 2021: Die Stiftung Umweltenergierecht konnte auf zehn Jahre erfolgreiche Forschung zurückblicken. Es ist uns in dieser Zeit – aufbauend auf unseren Vorarbeiten der von 2007 bis 2011 bestehenden Forschungsstelle Umweltenergierecht – nicht nur gelungen, unser Forschungsfeld Schritt für Schritt zu vertiefen und um neue Themenfelder zu erweitern.

Sondern wir konnten auch mit unseren Forschungsergebnissen den wissenschaftlichen Diskurs bereichern und auf deren Basis Regierungen und Parlamente fachkundig beraten. So haben wir im Laufe der Zeit Spuren hinterlassen und auf unsere Weise für die Rechtsentwicklung wirken können. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne all die engagierten Mitarbeitenden, unser Forschungsnetzwerk mit exzellenten Köpfen und alle großzügigen Menschen und Institutionen, die uns mit Zustiftungen und Spenden unterstützt oder uns Fördermittel gewährt haben. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Den Blick in die Zukunft richten

Um Klimaneutralität zu erreichen und die Zukunft entsprechend zu gestalten, sind vielfältigste Forschungsfragen zu beantworten. Wir haben 2021 mit unserer Kampagne #Klimaschutzrecht2031 unser Forschungsnetzwerk und die Fachöffentlichkeit befragt, was die wichtigsten rechtlichen Themen für die nächsten zehn Jahre

sind. Auf dieser Basis haben wir dann ein neues Forschungsprogramm entwickelt, das wir Ihnen eigentlich im März präsentieren wollten. Der Angriffskrieg Russlands hat auch diese Pläne Makulatur werden lassen, denn die Prioritäten haben sich verschoben und neue Fragestellungen sind dazugekommen. Derzeit verbinden wir die Überarbeitung des Forschungsprogramms mit der Umsetzung der in diesem Jahr vom Bundestag beschlossenen institutionellen Förderung der Stiftung Umweltenergierecht. Wir bitten daher noch um etwas Geduld.

In der Zwischenzeit freuen wir uns sehr, Ihnen den Jahresbericht 2021 präsentieren zu können. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kompakten und zugleich informativen Einblick in unsere Arbeiten der letzten Monate und in unsere Finanzen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Entdeckungsreise!

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Monika Böhm
Vorsitzende des Stiftungsrates



Dr. Thorsten Müller
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Die Stiftung



Wir sind ...

...eine **gemeinnützige Forschungseinrichtung**, die mit fundierter Expertise und wissenschaftlicher Methodik neues Wissen und Ideen schafft. **Nur mit dem richtigen Rechtsrahmen ist eine erfolgreiche Energiewende und eine nachhaltige Energieversorgung möglich.**

Dafür analysieren wir **gesetzliche Entwicklungen**, erklären **komplexe Zusammenhänge** und schaffen einen **Überblick über den Paragrafendschmelgel**. Durch unsere

rechtswissenschaftliche Expertise sind wir auch ein wichtiger **rechtspolitischer Berater und als Impulsgeber bei der Gesetzgebung** gefragt.

In **interdisziplinären Forschungsvorhaben** entwickeln wir **konkrete Lösungsansätze** für die entscheidenden Akteure der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union. Unsere Forschungsarbeit finanziert sich über **Spenden, Zustiftungen und Fördermittel**.

„Mit unserer Forschung entwickeln wir Lösungen für neues Recht, um Klimaneutralität zu erreichen. Weil wir immer mindestens einen Schritt vorausdenken, können wir dann wissenschaftlich fundiert Rat zur Rechtsentwicklung geben, wenn die Themen politisch relevant werden.“

Dr. Thorsten Müller, 2022



Highlights

2021 haben uns erneut vielfältige Fragestellungen beschäftigt. Auf den folgenden Seiten können Sie uns durch das Jahr begleiten und erhalten anhand ausgewählter Highlights einen Einblick in unser Wirken.



Januar 2021

12. Januar 2021

Die Stiftung veröffentlicht eine Synopse zur Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2021.

29. Januar 2021

Der im Vorhaben INTEGRIS entstandene Abschlussbericht zur Bündelung leitungsgebundener Infrastrukturen erscheint.



26. Februar 2021

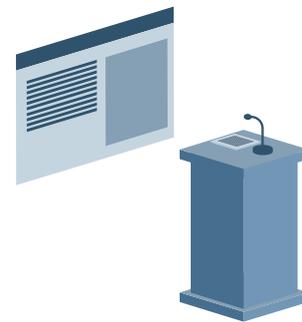
Zur Störung von Drehfunkfeuern durch Windenergieanlagen erscheint in der Zeitschrift ZNER ein Aufsatz von Maximilian Schmidt.

12. Januar 2021

Das Akademieprojekt „Energiesysteme der Zukunft (ESYS)“ beruft Thorsten Müller in die Arbeitsgruppe „Wasserstoffwirtschaft 2030“.

21. Januar 2021

Thorsten Müller ist Teil der digitalen Diskussionsrunde „Welcher Spielraum bleibt für die Politik? – EuGH Urteil droht Regulierung der Energiemärkte zu erschüttern“ der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.



16. Februar 2021

Mit seinem Vortrag „Das neue EEG 2021 – ein Einblick mit Ausblick“ ist Thorsten Müller Teil der 27. Sitzung des Forums Finanzierung & Recht „Betrachtung des EEG 2021“ des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg.

Februar 2021

März 2021

5. März 2021

Zu planungsrechtlichen Möglichkeiten des Repowerings hält Dr. Nils Wegner einen Vortrag bei einer Veranstaltung der Fachagentur Windenergie an Land.



30. März 2021

Über die Entscheidung des EuGH vom 4. März 2021 zur Reichweite der Zugriffsverbote beim Artenschutz diskutieren Maximilian Schmidt und Frank Sailer mit Teilnehmenden im Rahmen eines Online-Seminars.

2. April 2021

Über die Frage „Was leistet die rechtswissenschaftliche Forschung für die Energiewende und erfolgreichen Klimaschutz?“ spricht Thorsten Müller beim Podcast „Let's Talk Change“.

1. März 2021

In ihr zehntes Jubiläumsjahr startet die Stiftung mit einem Website-Relaunch, einem frischen Corporate Design sowie einem neuen finanziellen Standbein zur Unterstützung ihrer Forschungsarbeit – dem ENERGIEVORRAT.

8. März 2021

Das neue Projekt „OwnPV-Outlook – PV-Eigenstrom als effizientes, nachhaltiges und robustes Element des zukünftigen Energiesystems“ startet.



April 2021

1. April 2021

Zu Akzeptanzfragen in der Energiewende startet das Projekt „SyKonaS – Systemische Konfliktanalyse mittels Szenariotechnik“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

1./14. April 2021

Das Stiftungsteam bringt seine Expertise gleich in zwei neuen Vorhaben ein: Bei der Transferforschung für die Reallabore des BMWi im Bereich Sektorenkopplung und Wasserstofftechnologie sowie in dem neuen Großprojekt „Norddeutsches Reallabor“ zu grünem Wasserstoff und energieoptimierten Quartieren.

23. April 2021

Promovierende tauschen sich beim 16. Treffen des DokNetz Umweltenergierecht zu ihren Promotionsvorhaben aus.



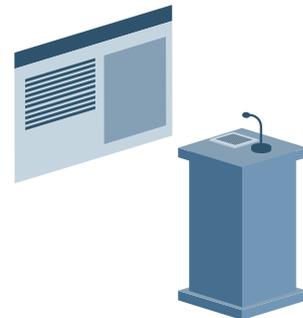
26. April 2021

Das Whitepaper des Projektkonsortiums „pebbles“ zur Rolle und zu Hemmnissen für die Einführung lokaler Energieplattformen wird veröffentlicht.

Mai 2021

23. April 2021

Dr. Anna Halbig beleuchtet den europäischen und nationalen Rechtsrahmen von Blindleistung in der Würzburger Studie Nr. 20.



7. Mai 2021

Die Stiftung begleitet intensiv den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz – etwa bei Sachverständigenanhörungen, Vorträgen oder im Rahmen des Online-Seminars „Stiftung spezial #Klimaschutzgesetz“.

3./6. Mai 2021

Zum Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts hält Thorsten Müller Impulsvorträge beim Expertenrat für Klimafragen und bei der 17. Sitzung des Rates der Agora Verkehrswende.

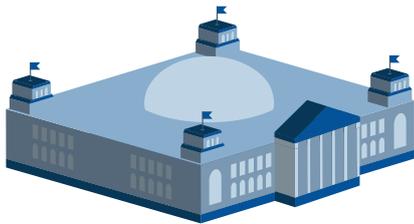
Juni 2021

27. Mai 2021

Die Stiftung gründet ein Alumni-Netzwerk für ehemalige DokNetz-Mitglieder.

25. Mai 2021

Jana Nysten stellt Forschungsarbeiten zum EU CO₂-Grenzausgleichssystem (CBAM) beim Strommarkttreffen vor und veröffentlicht diese im Würzburger Bericht Nr. 52.



19. Mai 2021

Über die Neuregelung des Genehmigungsverfahrens für EE-Anlagen spricht Thorsten Müller als Sachverständiger im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Deutschen Bundestag.

11. Mai 2021

Zur rechtlichen Umsetzbarkeit eines Mindestpreises für CO₂ im Stromsektor erscheint ein Rechtsgutachten von Dr. Hartmut Kahl für die Stiftung Klimaneutralität.



1. Juni 2021

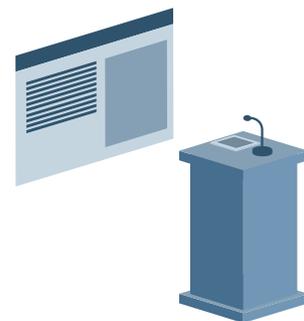
Mit juristischer Expertise begleitet das Stiftungsteam das neue Vorhaben „Analyse der Flächenverfügbarkeit für die Windenergie an Land post-2030“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

2. Juni 2021

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz steht im Fokus eines Vortrags von Dr. Hartmut Kahl bei der World Wind Energy Association.

2. Juni 2021

Zum Thema „grüner Wasserstoff“ referiert Burkhard Hoffmann bei der Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur.



29. Juni 2021

Dr. Markus Kahles und Johanna Kamm analysieren die neuen Beihilfeleitlinien KUEBLL in der 9. Ausgabe der Online-Seminarreihe „Green Deal erklärt“, die monatlich im von der Stiftung Mercator geförderten agree.d-Projekt stattfindet.

23. Juni 2021

Oliver Antoni hält einen Vortrag zu den datenschutzrechtlichen Vorgaben bei der Digitalisierung der Fernwärmeversorgung im Rahmen eines Online-Seminars des Fraunhofer IEE.



8. Juni 2021

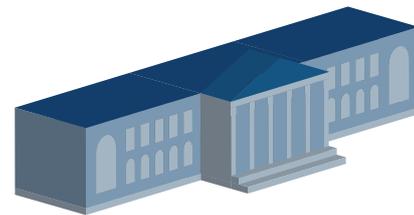
Die Dissertation „Regulatorische Steuerung von Märkten am Beispiel des Regelreservemarkts“ von Dr. Anna Halbig wird veröffentlicht.

7. Juni 2021

Daniela Fietze spricht über Experimentierklauseln und regulatorisches Lernen im Rahmen des Kopernikus-Symposiums 2021.

25. Juni 2021

Fünf Expertinnen und Experten diskutieren auf Einladung der Stiftung zum Thema Artenschutz und Energiewende und den dafür erforderlichen Gesetzesänderungen.



21. Juni 2021

Zur Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes bringt Thorsten Müller seine juristische Expertise als Sachverständiger im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit des Deutschen Bundestages ein.

10. Juni 2021

Als Sachverständiger zur Einführung eines Klimaschutzgesetzes für den Freistaat Sachsen ist Thorsten Müller bei einer öffentlichen Anhörung im Sächsischen Landtag geladen.

9. Juni 2021

Carsten von Gneisenau beschäftigt sich mit Fragen zu zuschaltbaren Lasten im System der Anreizregulierung in einem Aufsatz in der Zeitschrift *Netzwirtschaften und Recht*.

Juli 2021

8. Juli 2021

Mit rechtlichen Analysen der Stiftung wird im Projekt „Ariadne“ ein Kurzdossier zu Instrumenten zur CO₂-Bepreisung im internationalen Wettbewerb veröffentlicht.

15. Juli 2021

Dr. Hartmut Kahl, Julian Senders und Dr. Nils Wegner ordnen aktuelle Entwicklungen im Klimaschutz- und Umweltenergie recht in der Zeitschrift für die gesamte Energiewirtschaft (EnWZ) ein.

22. Juli 2021

Im Projekt „InDEED“ werden 27 Thesen zum Einsatz und Stand der Blockchain in der Energiewirtschaft veröffentlicht.



23. August 2021

Welche Bedeutung das Energierecht hat und welche Herausforderungen in den nächsten 10 Jahren zu meistern sind, erklärt Thorsten Müller im Podcast „Energie im Wandel“.



12. Juli 2021

Im Auftrag des Akademieprojekts ESYS gibt die Würzburger Studie „Auf dem Weg zum Wasserstoffwirtschaftsrecht?“ einen umfassenden Überblick zum Rechtsrahmen der Wasserstoffwirtschaft.

19./22. Juli 2021

Zur Frage des richtigen Instrumentenmix für den PV-Ausbau und zur Zukunft der EE-Förderung finden zwei Online-Diskussionen statt.

4. August 2021

Dr. Nils Wegner zeigt in einer Würzburger Studie Wege zur Reduktion der Fehleranfälligkeit und des Planungsaufwandes bei Konzentrationszonenplanungen auf.

August 2021

4. August 2021

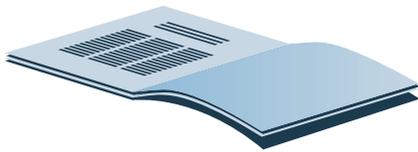
Die Stiftung ist Teil des Verbundprojekts „unIT-e² – Reallabor für verNETzte E-Mobilität“, das sich mit der ganzheitlichen Integration der Elektromobilität in bestehende und zukünftige Infrastrukturen befasst.



September 2021

9. September 2021

Zum Gesetzentwurf für ein Landes-solargesetz nimmt Dr. Nils Wegner im Anhörverfahren des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität des Landtags Rheinland-Pfalz Stellung.



23. September 2021

Caroline Moog und Dr. Nils Wegner setzen sich mit der strategischen Umweltprüfung bei Windenergie-erlassen in der Zeitschrift Natur und Recht auseinander.

7. Oktober 2021

Im Rahmen der dena-Leitstudie „Aufbruch Klimaneutralität“ bewertet das Stiftungsteam umfassend das Legislativpaket „Fit for 55“ in einem Gutachten.

15. Oktober 2021

Jana Nysten und Dr. Johannes Hilpert beleuchten die neuen Regelungen zum Redispatch in der Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ).

15. September 2021

Die Stiftung lädt zu einer digitalen Gesprächsrunde zur Mehrfach-nutzung von Flächen für Wind und Photovoltaik ein.

16. September 2021

Mit der Frage „Wege zur Beschleunigung des Windenergieausbaus: Was muss sich energiepolitisch ändern?“ beteiligt sich Thorsten Müller bei einer Podiumsdiskussion auf der Husum Wind.

29. September 2021

Das Thema „Frühindikatoren für ein besseres Management der Klimawende“ steht im Mittelpunkt eines Vortrags von Daniela Fietze beim Berlin Seminar on Energy and Climate Policy.

14. Oktober 2021

Für das Umweltbundesamt erscheint eine ad-hoc-Analyse zur Flächen-bereitstellung für die Windenergie am Beispiel des Waldgesetzes in Thüringen.



Oktober 2021

4. November 2021

In Kooperation mit der Stiftung Umweltenergierecht startet die Ringvorlesung „Klimaschutz als Herausforderung für das Recht“ der Juristen Alumni Würzburg im Wintersemester 2021/22.

2. November 2021

Zu Finanzierungsmöglichkeiten bei Energieeffizienz-Geschäftsmodellen erscheint ein Zwischenbericht von Dr. Maximilian Wimmer, Johanna Kamm und Fabian Pause im Rahmen des Projekts CitizEE.



22. Oktober 2021

Wie zukünftige Gesetzgebungsverfahren zum EEG vereinfacht und beihilfefrei werden können, zeigt die Stiftung in einem Konzeptpapier im Auftrag von Agora Energiewende.



Oktober 2021

November 2021

5. November 2021

Die Stiftung beleuchtet in einer Würzburger Studie, welche rechtlichen Spielräume zur finanziellen Förderung bei Klimaschutzmaßnahmen bestehen, die aufgrund gesetzlicher Pflichten ohnehin umgesetzt werden müssten.

28. Oktober 2021

Welche Optionen und Werkzeuge der Gesetzgeber hat, um zusätzliche Flächen für die Windenergie auszuweisen und die Genehmigungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen, zeigen Maximilian Schmidt, Dr. Nils Wegner, Frank Sailer und Thorsten Müller in einem Hintergrundpapier auf.

25. Oktober 2021

Im Auftrag des Umweltbundesamts nehmen Hannah Scheuing und Thorsten Müller das deutsche Klimaschutzgesetz in einem Kurzgutachten unter die Lupe.

20. Oktober 2021

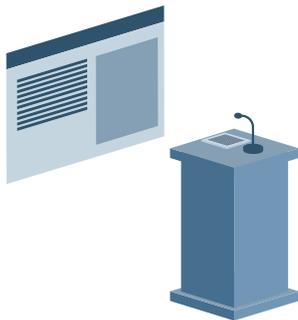
Nach langer Corona-Pause findet erstmals wieder die Herbsttagung der Stiftung zum Thema „Ziel Klimaneutralität – (Wie) hält das Energierecht Schritt?“ statt. Am Abend wird der mit 5.000 Euro dotierte Dissertationspreis Umweltenergierecht verliehen.

9. November 2021

Carsten von Gneisenau und Anna Papke halten beim dena Energie-wende-Kongress 2021 einen Vortrag über die rechtlichen Hemmnisse für blockchainbasierte Nachweis-systeme.

18. November 2021

In einem neuen Auftrag des Bundes-ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz untersucht die Stiftung, wie der Rechtsrahmen weiterent-wickelt werden muss, damit der Ausbau der Windenergie an Land schneller vorangeht.

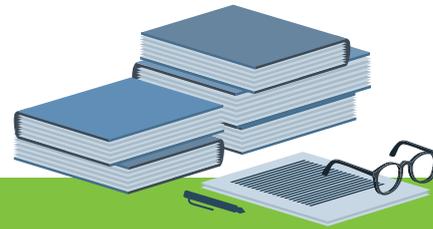


22. November 2021

Bei dem Fachgespräch „Wege zu natur- und landschaftsverträglichen Flächen(zielen) für die Windenergie“ des Bundesamtes für Naturschutz bringt sich Thorsten Müller bei einer Podiumsdiskussion ein.

24. November 2021

Unter dem Titel „Asset Logging mittels Blockchain-Technologie aus rechtlicher Sicht“ erscheint eine Würzburger Studie von Nikolas Klausmann, Anna Papke, Dr. Maximilian Wimmer und Dr. Johannes Hilpert.



7. Dezember 2021

Prof. Dr. Sabine Schlacke, Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Universität Greifswald sowie Prof. Dr. Markus Ludwigs, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Europarecht an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, erweitern den Stiftungsrat.

2. Dezember 2021

Mit den juristischen Neuerungen im angepassten Bundes-Klimaschutz-gesetz setzen sich Daniela Fietze, Hannah Scheuing und Thorsten Müller in der Zeitschrift Energie-Recht auseinander.

30. November 2021

Thorsten Müller ist Co-Autor des Ariadne-Kurz dossiers „Wie die Governance der deutschen Klima-politik gestärkt werden kann“.

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA	2021	2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte (Softwarelizenzen) und ähnliche Rechte und Werte	49.203,00 €	35.429,20 €
II. Sachanlagen (Geschäftsausstattung) Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung	15.937,00 €	33.120,00 €
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	1.765.845,84 €	383.060,52 €
Summe Anlagevermögen	1.830.985,84 €	451.609,72 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen		24.979,54 €
2. Fertige Erzeugnisse, Waren	4.983,07 €	4.983,07 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.368,80 €	27.396,76 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	96.038,35 €	32.223,19 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.085.024,83 €	707.107,20 €
Summe Umlaufvermögen	1.253.415,05 €	796.689,76 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.074,82 €	5.371,39 €
Summe AKTIVA	3.095.475,71 €	1.253.670,87 €

PASSIVA	2021	2020
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	78.400,00 €	78.400,00 €
2. Zuführung aus Rücklagen	5.798,67 €	5.798,67 €
3. Zustiftungskapital	337.334,33 €	326.084,33 €
Summe Stiftungskapital	421.533,00 €	410.283,00 €
II. Rücklagen		
1. Sonstige nicht zeitnah zu verwendende Mittel (ENERGIEVORRAT)	1.784.768,75 €	
2. Ergebn isrücklagen		
a) Gebundene Rücklage	33.826,18 €	156.722,99 €
b) Freie Rücklage	550.716,48 €	339.650,77 €
c) Kapitalerhaltungsrücklage	52.464,07 €	32.404,22 €
Summe Rücklagen	2.421.775,48 €	528.777,98 €
Summe Eigenkapital	2.843.308,48 €	939.060,98 €
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
C. Rückstellungen		
	47.930,00 €	35.650,00 €
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.751,72 €	81.607,43 €
II. Sonstige Verbindlichkeiten	185.485,51 €	197.352,46 €
Summe PASSIVA	3.095.475,71 €	1.253.670,87 €

Einnahmen und Ausgaben

I. Einnahmen	2021	2020
1. Zuwendungen für Forschungsprojekte	866.917,06 €	708.141,92 €
2. Auftragsforschung, Vortragshonorare	513.279,78 €	541.442,48 €
3. Spenden (zeitnahe Verwendung)	540.161,03 €	496.999,96 €
4. Spenden (ENERGIEVORRAT Verwendung innerhalb der nächsten 10 Jahre)	1.784.768,75 €	
5. Spenden (projektbezogen)	209.421,50 €	73.191,00 €
6. Erhaltene Geldauflagen	3.947,50 €	
7. Studien- und Dissertationsprogramm	10.500,00 €	10.500,00 €
8. Bestandsveränderung	56.998,13 €	-41.286,06 €
9. Teilnahmegebühren Tagungen	3.925,87 €	
10. Vermögensverwaltung	65.888,71 €	4.723,18 €
11. Sonstige Einnahmen	79.832,09 €	22.966,62 €
Summe Einnahmen	4.135.640,42 €	1.816.679,10 €

II. Ausgaben

1. Personalkosten		
Gehälter einschließlich VWL	-1.351.629,44 €	-1.062.665,51 €
Löhne für studentische Mitarbeiter und Aushilfen	-35.135,75 €	-37.206,14 €
Sonstige Personalkosten	-4.574,09 €	-12.139,07 €
Sozialversicherungsbeiträge	-328.875,15 €	-246.857,93 €
2. Raumkosten		
Miete	-119.020,51 €	-44.130,82 €
Raumnebenkosten	-51.154,54 €	-27.308,03 €

Studien- und Dissertationsprogramm

Wir fördern juristischen Nachwuchs, zum Beispiel durch unser Doktorandennetzwerk für Promovierende.

Summe Einnahmen

Die in 2021 zur Verfügung stehenden Einnahmen ohne die Zahlungen in den ENERGIEVORRAT belaufen sich auf 2.350.871,67 €.

Personalkosten

Aktuell umfasst unser Team insgesamt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

II. Ausgaben Fortsetzung	2021	2020
3. Dienstreisen und Fortbildungskosten	-11.438,18 €	-19.778,16 €
4. Literatur und Datenbanken	-26.714,15 €	-28.282,82 €
5. Studien- und Dissertationsprogramm	-10.594,80 €	-443,60 €
6. Forschungsaufträge an Dritte	-3.400,00 €	-28.723,17 €
7. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht, Fokus Umweltenergierecht, Veranstaltungen	-26.541,38 €	-6.869,10 €
8. Abschreibungen	-99.496,34 €	-25.001,52 €
9. Übrige Ausgaben		
Telefon, Bürobedarf, Porto	-8.692,35 €	-9.670,30 €
Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsbeiträge	-10.266,46 €	-13.209,46 €
EDV-Kosten	-22.623,33 €	-40.772,66 €
Versicherungen und Abgaben	-5.110,33 €	-5.701,21 €
Kosten für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfer	-40.972,75 €	-30.363,06 €
Vermögensverwaltung	-42.383,59 €	-1.924,36 €
Sonstige Kosten	-44.019,78 €	-65.637,21 €
Summe Ausgaben	-2.242.642,92 €	-1.706.684,13 €
III. Jahresüberschuss	1.892.997,50 €	109.994,97 €
Einstellungen in die sonstigen nicht zeitnah zu verwendenden Mittel (ENERGIEVORRAT)	1.784.768,75 €	

Dienstreisen und Fortbildungskosten

Dienstreisen fallen beispielsweise für Vorträge, Anhörungen oder zum Austausch mit Projektpartnern an.

Literatur und Datenbanken

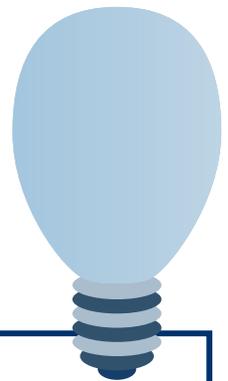
Unser öffentlicher Bibliotheksbestand umfasst rund 2.000 Bücher.

Jahresüberschuss

Ohne die Zahlungen an den in den Folgejahren zu verwendenden ENERGIEVORRAT beläuft sich der Jahresüberschuss 2021 vor Rücklagenbildung auf 108.228,75 €. Nach Möglichkeit wird die freie Rücklage gestärkt, die wie das Stiftungskapital der langfristigen Finanzierung dient.

Stiften und Spenden

Dank Ihrer Spende können wir das Wissen für eine erfolgreiche Energiewende schaffen!



Um die menscheitsbedrohende Klimakrise einzudämmen, braucht es anderes Recht, das neue Spielregeln für eine klima-neutrale Energieversorgung und Gesellschaft festlegt. Diese Spielregeln müssen entwickelt werden. Dafür steht die Stiftung Umweltenergierecht als einzigartige Forschungseinrichtung.

Ihre Unterstützung ist eine Grundvoraussetzung für unser erfolgreiches Wirken. Mit Ihrer Spende oder Ihrer langfristig wirkenden Zustiftung geben Sie uns die Freiräume und die Planungssicherheit, die gute Wissenschaft erst möglich macht. So können wir unseren Beitrag leisten, um den Rechtsrahmen umzugestalten – unabhängig, allein aus den Anforderungen der Transformation abgeleitet und nur unseren wissenschaftlichen Grundsätzen und der Stiftungsmision verpflichtet. Damit steht die Stiftung Umweltenergierecht seit über zehn Jahren wie kein anderer für die Fortentwicklung des Klimaschutzrechts durch erneuerbare Energien und Energiereduktion.

Was Ihre Spende bewirkt:

Ihre Spende ermöglicht uns, als Institution erfolgreich zu wirken. Spenden bilden die Grundlage unserer Finanzierung. Zudem gibt uns Ihre Unterstützung die Freiheit, uns jederzeit und ergänzend zu den Arbeiten in den, z. B. vom Bund, geförderten Projekten genau dort mit unseren Forschungsergebnissen einzubringen, wo Recht entsteht, aus Ideen Wirklichkeit wird und der größte Nutzen gestiftet werden kann.



Dank Ihrer Spende können wir auf Rechtsentwicklungen, z. B. eine EEG-Novelle, und aktuelle Ereignisse mit Webinaren, Hintergrundpapieren und Synopsen reagieren. Außerdem betrachten wir fundiert komplexe Rechtsfragen.

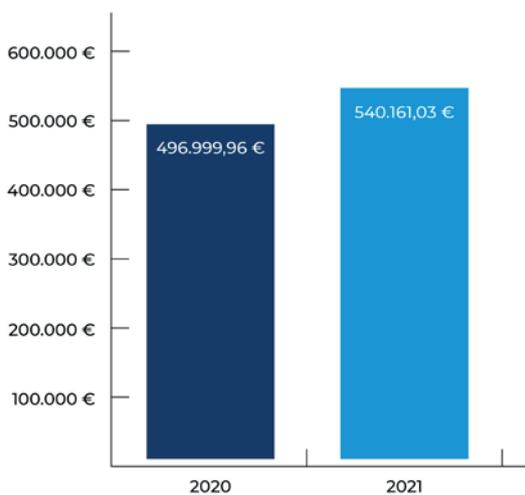
Damit geben wir einer breiten Zielgruppe Orientierung im Paragrafendschunzel:

- Mit unserer Arbeit helfen wir dem Gesetzgeber. Wir unterstützen ihn mit rechtswissenschaftlich fundierten Rat-

schlägen und bringen Impulse in die Gesetzgebung ein. Durch unsere unabhängige Rolle und unsere Sachkunde sind wir gefragt, etwa als Sachverständige oder wenn es um die Ausarbeitung konkreter Gesetze geht.

- Unternehmen, Gesellschaft und Verwaltung erhalten durch unsere Studien und bei unseren Veranstaltungen tiefe Einblicke, was Rechtsänderungen für ihre Arbeit bedeuten. Mit unserer wissenschaftlichen Arbeit gestalten wir einen Rechtsrahmen mit, der Geschäftsmodelle auf Basis Erneuerbarer Energien stärkt.

Spendenvolumen



Jährliche Spenden sind das verlässliche Rückgrat unserer Arbeit

Dank Ihrer Spende können wir grundlegende Analysen und konkrete Vorschläge und Ideen erarbeiten, die in gutes Recht umgesetzt werden, sodass die Klimakrise nachhaltig eingegrenzt wird. Einmalige Spenden stärken unsere Basis und sind unverzichtbar. Regelmäßige Spenden sind das Rückgrat unserer Forschungsarbeit und schaffen Planbarkeit.



Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE16 7905 0000 0046 7431 83
BIC: BYLADEM1SWU

Unterstützen auch Sie unsere Forschung!

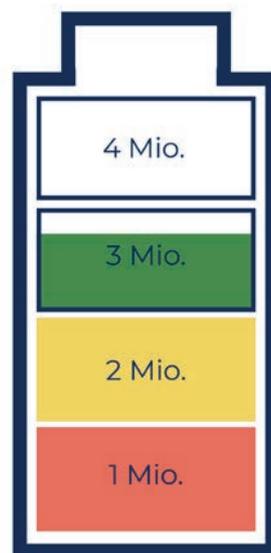


ENERGIEVORRAT

Der ENERGIEVORRAT ist als einzigartiger Stiftungsfonds eine zusätzliche Säule zur Finanzierung unserer Forschung über die kommenden 10 Jahre.

Anders als kurzfristig zu verbrauchende jährliche Spenden erlangen wir Planungssicherheit für die nächste Dekade. Der ENERGIEVORRAT verschafft wie eine Zustiftung auf Zeit Planbarkeit, Unabhängigkeit und Verlässlichkeit. Gleichzeitig ermöglicht er einen wirkungsvollen Einsatz Ihrer Unterstützung, da jeder investierte Euro unmittelbar für unsere Forschung genutzt wird. Mithilfe des Stiftungsfonds können wir stärker vorausschauend arbeiten und Forschungsfragen längerfristig auslegen. Somit können wir Prozesse der Energiewende adäquat abbilden und schnell mit passenden Lösungsvorschlägen reagieren.

Der ENERGIEVORRAT wurde anlässlich des 10. Geburtstages der Stiftung am 1. März 2021 zusammen mit sechs Initiatoren begründet, die jeweils 250.000 Euro investierten. Weitere Unterstützer haben Beträge bis zu 100.000 Euro beigesteuert. So konnten wir inzwischen 2,7 Mio. Euro einsammeln. Unser Ziel: Wir wollen möglichst jedes Jahr 500.000 Euro aus dem ENERGIEVORRAT entnehmen. So erhalten wir für das entscheidende Zeitfenster zusätzliche Möglichkeiten, um die wichtigsten Forschungsfragen zur Bekämpfung der Klimakrise zu beantworten.



Stand August 2022

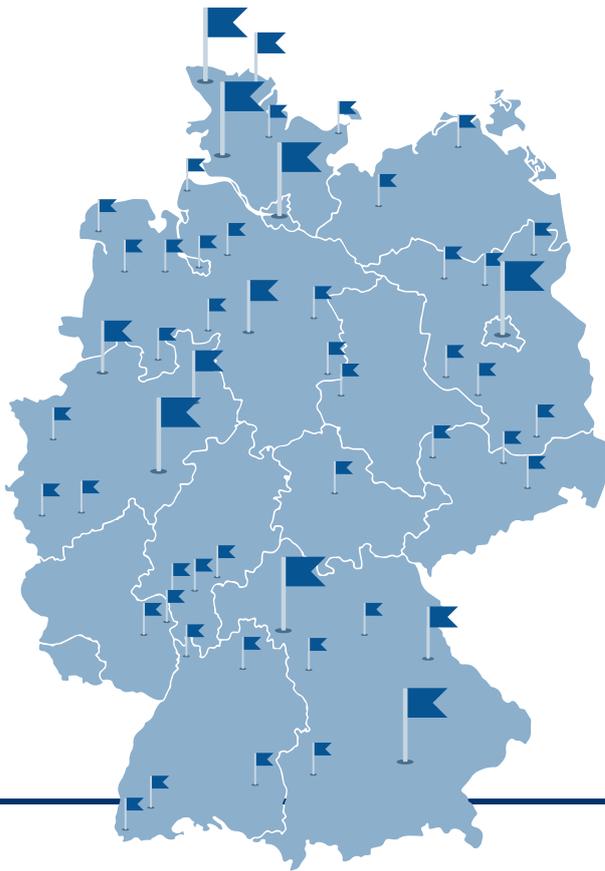
Zustiftung

Bei einer Zustiftung wird Ihre Zuwendung dem Stiftungskapital zugefügt und nachhaltig unter ethisch-ökologischen Gesichtspunkten angelegt. Die Erträge daraus fließen regelmäßig und somit dauerhaft in unsere Forschungsarbeit. Daher bedeutet eine einmalige Zustiftung zum Stiftungskapital eine fortlaufende und immerwährende Unterstützung, die die institutionelle Basis der Stiftung Umweltenergierecht stärkt. Eine Zustiftung hat auf diese Weise eine besonders nachhaltige Wirkung für die Forschung zum Rechtsrahmen der Energiewende.

Unterstützer der Stiftung Umweltenergierecht 2020 bis 2022

Finanzielles Engagement leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Erfolg unserer Forschungsarbeit. Wir bedanken uns daher herzlich für alle Spenden und Zustiftungen! Diese erhielt die Stiftung Umweltenergierecht in den Jahren 2020 (2. Halbjahr) bis 2022 (Frühjahr) von:

- **2. Bürgerwindpark Norstedt GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Norstedt
- **8KU GmbH**, Berlin
- **ABO Wind AG**, Wiesbaden
- **Abrechnungsgesellschaft Hemme I GbR (ARGE Gruppe)**, Hemme
- **AKE Windpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Elpersbüttel
- **Hermann Albers**, Husum
- **Alterric GmbH**, Aurich
- **Andreas Düser Planung-Beratung-Betrieb Erneuerbare Energien**, Ense-Parsit
- **ARGE Netz GmbH & Co. KG**, Husum
- **AUF Eberlein & Co. GmbH**, Adelshofen
- **Aufwind Tholen GmbH & Co. KG**, Gangelt-Breberen
- **AXA Versicherung AG**, Köln
- **Axelsen und Jepsen & Co. OHG Linnauer Windkraftgesellschaft (ARGE Gruppe)**, Lindewitt OT Linnau
- **Manfred Bächler**, Senden
- **Bau- und Verwaltungsgesellschaft Windpark Priesholz GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Rabenholz
- **Bauernwindpark Struckum GmbH**, Breklum
- **Wolfgang Baumann**, Würzburg
- **Uwe Dietmar Baumert**, Bremervörde
- **BayWa r.e. AG**, München
- **BayWa r.e. Energy Trading GmbH**, Leipzig
- **BayWa r.e. Solar Energy Systems GmbH**, Tübingen
- **BayWa r.e. Solar Projects GmbH**, München
- **BayWa r.e. Wind GmbH**, München
- **BBE Windpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Elpersbüttel
- **BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.**, Berlin
- **BeBa Holding GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Hemmingstedt
- **Bernhard Beck**, Volkach
- **Betreibergemeinschaft Siddeldeich GbR**, Hemme
- **Biogas Dörpum GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Dörpum
- **Biogas Risum-Lindholm GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Biogas Service Tarmstedt GmbH**, Westertimke
- **Bliesdorfer Einspeisegesellschaft mbH (BEG) (ARGE Gruppe)**, Kiel
- **Bökingharder Windpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Bördewind GbR**, Ense-Bremen
- **BOREAS Energie GmbH**, Dresden
- **Botterkooger Windpark GmbH & Co. KG**, Nordstrand
- **Karl-Albert Brandt**, Meldorf
- **Jürgen Broers**, Oldenburg
- **Bromay Wind GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE)**, Berlin
- **Bürgersolarpark Bosbüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bosbüll
- **Bürgersolarpark Bosbüll II GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bosbüll
- **Bürgerwindpark BB Wind GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Schafflund
- **Bürgerwindpark Bordelum II GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bordelum
- **Bürgerwindpark Breklum II GmbH & Co. KG**, Breklum
- **Bürgerwindpark Dree Meeden GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Reußenköge
- **Bürgerwindpark Eiderland GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Hamdorf
- **Bürgerwindpark Galmsbüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Galmsbüll
- **Bürgerwindpark Jörl GmbH & Co. KG**, Jörl – Kleinjörl



Aus diesen Regionen Deutschlands kommen unsere Förderer. Dabei gilt: Je größer die Fahne, desto mehr Unterstützer sind in dieser Region zu finden.

- **Bürgerwindpark Limsholm GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Oster-Ohrstedt
- **Bürger-Windpark LK 2011 GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Bürger-Windpark Lübke-Koog GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Bürgerwindpark Lübke-Koog Nord GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Bürger-Windpark Lübke-Koog Süd GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Bürger-Windpark Lübke-Koog West GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Bürgerwindpark Niebüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Niebüll
- **Bürgerwindpark Niebüll II GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Niebüll
- **Bürgerwindpark Norstedt GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Norstedt
- **Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Viöl
- **Bürgerwindpark Reußenköge GmbH & Co. KG**, Reußenköge
- **Bürgerwindpark Sprakebüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Sprakebüll
- **Bürgerwindpark Stadum-Sprakebüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Sprakebüll
- **Bürgerwindpark Stelle-Wittenwuth GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Stelle-Wittenwuth
- **Bürgerwindpark Strübbel Beteiligungs GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Strübbel
- **Bürgerwindpark Süderdeich GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Süderdeich
- **Bürgerwindpark Veer Dörper GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Joldelund
- **Bürgerwindpark Wanderup GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Wanderup
- **Bürgerwindpark Wesselburenerkoog Beteiligungs-GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Wesselburenerkoog
- **Bürgerwindpark Wisch UG (Haftungsbeschränkt) & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Klanxbüll
- **BWP Braderup-Tinningstedt GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Braderup
- **BWP Löwenstedt GmbH & Co. KG**, Löwenstedt
- **BWP Rodautal GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Lindewitt OT Linnau
- **Dauerkraft GmbH**, Hamburg
- **Denker & Wulf AG**, Sehestedt
- **Karl Detlef**, Fehmarn
- **Dolleruper Bürgerwindpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Dollerup
- **DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft**, Hamburg
- **Dürhus-Solar GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bosbüll
- **DüWe GbR**, Ense-Parsit

- **E.ON SE**, Essen
- **Eckholm Wind GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Klein Bennebek
- **EE Planung GmbH – Elektrische Energietechnik**, Husum
- **Einspeisegesellschaft Damlos GmbH (ARGE Gruppe)**, Fehmarn
- **ELBEWIND Kvd GmbH (ARGE Gruppe)**, Elpersbüttel
- **Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH**, Schönau
- **ENERCON GmbH**, Aurich
- **Energiedienstleistungen Bals GmbH**, Kamen
- **Energieerzeugung Windpark Weesby GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Weesby
- **Energiekontor AG**, Bremen
- **Energiequelle GmbH**, Zossen OT Kallinchen
- **EnergieVerein – Forum für Energierecht, Energiepolitik**, Berlin
- **Enerparc AG**, Hamburg
- **ENERTRAG SE**, Dauerthal
- **Engemann & Partner – Rechtsanwälte und Notare**, Lippstadt
- **Enser Versicherungskontor GmbH**, Ense-Oberense
- **Erneuerbare Energien Hamburg Cluster-agentur GmbH**, Hamburg
- **Fachverband Biogas e.V.**, Freising
- **Fahrengreth Bürgerwindmühle GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Süderdeich
- **Fahrengreth Windpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Süderdeich
- **Dr. Hermann Falk**, Berlin
- **Dr. Dörte Fouquet**, Borgwedel
- **Dieter Fries**, Hamburg
- **Fuchsbau-Wind GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Prof. Hartmut Gaßner**, Berlin
- **Geestpark Almdorf GmbH & Co. KG**, Almdorf
- **GeFa WK GmbH & Co. KG Jübek I (ARGE Gruppe)**, Silberstedt
- **Gerlingerwind GbR**, Ense-Oberense
- **Gfaller-Mehl Kunstmühle Haslach GmbH & Co. KG**, Traunstein-Haslach
- **GLS Gemeinschaftsbank eG**, Bochum
- **Göser GmbH & Co. Westwind KG (ARGE Gruppe)**, Marne
- **Göser GmbH & Co. Windanlagen KG (ARGE Gruppe)**, Marne
- **Göser GmbH & Co. Windstrom KG (ARGE Gruppe)**, Marne
- **GP JOULE GmbH**, Reußenköge
- **Green City AG**, München
- **Green Planet Energy eG**, Hamburg
- **Grenzstrom Vindtved Planungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH**, Ellhöft
- **Heiko Jessen PV (ARGE Gruppe)**, Galmsbüll
- **Andreas Henze**, Freising
- **Dr. Winfried Hoffmann**, Hanau
- **Marianne Holzner**, Ebersberg
- **Tatjana Horst**, Würzburg
- **HOVO Windmühlen GmbH**, Dorsten
- **iE – Ingenieurbüro für Erneuerbare Energien**, Oppenheim
- **Ingenieurbüro Sing GmbH, Erneuerbare Energien**, Landsberg am Lech
- **iTerra Wind GmbH & Co. KG**, Niebüll
- **Jensen & Falke Windpark Dollerup GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Dollerup
- **JPLO Süderdeich GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Ostenfeld (Husum)
- **Jürgens Windenergie GmbH (ARGE Gruppe)**, Kronprinzenkoog
- **juwi AG**, Wörrstadt
- **Hartmut Kahl**, Berlin
- **Klein-Klanxbüll Solar GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Hartmut und Maike Kluge**, Bad Zwischenahn
- **Knoll Windenergie GmbH (ARGE Gruppe)**, Beschendorf
- **Knoll Windpark GmbH (ARGE Gruppe)**, Beschendorf
- **Christian Köhlbrandt**, Fehmarn
- **Landesverband Bayerischer Wasserkraftwerke eG**, Sinzing
- **Landwind Projekt GmbH & Co. KG**, Gevensleben
- **Lange Heide Windkraft Beteiligungs GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Lindewitt OT Linnau
- **Lange Windkraft GmbH & Co. KG**, Hemme
- **LBD-Beratungsgesellschaft mbH**, Berlin
- **Lichtenauer Bürgerwind GmbH & Co. KG**, Lichtenau
- **Dr. Fabio Longo**, Oranienburg
- **Looft und Bröker GmbH & Co. KG**, Norderwöhrden
- **Looft-Schmidt GmbH & Co. 1. Betriebs KG (ARGE Gruppe)**, Lohe-Rickelshof
- **Looft-Schmidt GmbH & Co. 2. Betriebs KG (ARGE Gruppe)**, Lohe-Rickelshof
- **MARC DÜWE GmbH & Co. KG**, Ense-Parsit
- **Menze Wind GbR**, Ense-Parsit
- **Thomas Meyer zu Hartlage**, Neustadt / OT. Warmeloh
- **MVV Energie AG**, Mannheim
- **Naturstrom Stiftung**, Düsseldorf
- **naturwind schwerin gmbh**, Schwerin
- **N-ERGIE Aktiengesellschaft**, Nürnberg
- **Neue Blye GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Sollwitt
- **Neuenkrug Beteiligungspool GmbH (ARGE Gruppe)**, Reußenköge
- **NeuWind GmbH & Co. KG**, Hemme
- **NORD/LB**, Hannover
- **Nordstrander Windenergie GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **NOTUS energy GmbH**, Potsdam

- **NOTUS energy Plan GmbH & Co. KG**, Potsdam
- **NT Windpower GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Ostwind Erneuerbare Energien GmbH**, Regensburg
- **Carsten Paulsen**, Kesdorf
- **Ann-Katrin und Fabian Pause**, Würzburg
- **Sylvia und Dr. Heino Pause**, Freising
- **PNE AG**, Cuxhaven
- **Marco Portula**, Berlin
- **PROKON Regenerative Energien eG**, Itzehoe
- **Prowind GmbH**, Osnabrück
- **Q-Energy Deutschland GmbH**, Berlin
- **Prof. Dr. Marcel Raschke**, Bielefeld
- **Repowering Lieth UG & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Epenwörden
- **RITTER GENT COLLEGEN Rechtsanwälte PartG mbB**, Hannover
- **Doris und Erich Schlesinger**, Boxberg
- **Schleswig-Holstein-Wind GmbH**, Husum
- **Schlösser Söbbeler OHG**, Ense-Obernse
- **Christian Schlösser**, Ense-Obernse
- **Sabine Schmedding**, Berlin
- **Claudia Schmidt und Dr. Thorsten Müller**, Höchberg
- **Schulze-Fielitz Stiftung Berlin**, Würzburg
- **David Sedler**, Aachen
- **Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH & Co. KG**, Hamburg
- **SL Windenergie GmbH**, Gladbeck
- **Solarfreunde Moosburg e.V.**, Moosburg
- **Solarpark Bordelum Koog GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bordelum
- **Solarpark Christianskoog GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Solarpark Christianskoog West GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
- **Solarpark Humptrup Süderwang GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Sprakebüll
- **SPR Beteiligung GmbH (ARGE Gruppe)**, Rodenäs
- **Stadtwerke Haßfurt**, Haßfurt
- **Stadtwerke Würzburg AG**, Würzburg
- **Struve Windkraft Nord GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Nordermeldorf
- **Süd-West Windpark GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bosbüll
- **TB Windkraft GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Rainer Teschner**, Freising
- **Teut Windprojekte GmbH**, Lindow (Mark)
- **Thießen GmbH & Co. Alternativenergie KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Thießen GmbH & Co. Nordwind KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Thießen GmbH & Co. Windfang KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Thießen GmbH & Co. Windkraft KG (ARGE Gruppe)**, Marnerdeich
- **Trassengesellschaft Dieksanderkoog/ Kaiser-Wilhelm-Koog GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Dieksanderkoog
- **Uhlebüll Biogas GmbH & Co. KG**, Niebüll
- **UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG**, Meißen
- **Umspannwerk I. Gasthafen Niebüll GmbH**, Ellhöft
- **Umspannwerk Wöhrden-Ost GmbH (ARGE Gruppe)**, Lohe-Rickelshof
- **Utholm Wind GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Schwesing
- **ÜZ Mainfranken eG**, Lültsfeld
- **Vadersdorfer Windenergie GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Fehmarn
- **Verein Energiewende – Kreis Erding e.V.**, Erding
- **Verein zur Förderung der Energiewende in Schleswig-Holstein e.V. (VFE)**, Risum – Lindholm
- **Verein zur Förderung der Koordinierungsstelle Windenergierecht (K:wer) e.V.**, Potsdam
- **Vestas Deutschland GmbH**, Hamburg
- **V-Wind Lensahn GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Elpersbüttel
- **Wald & Wiesen Wind GmbH (ARGE Gruppe)**, Klappholz
- **Wattmanufactur GmbH & Co. KG**, Galmsbüll
- **Wattner AG**, Köln
- **WDK GbR**, Ense-Parsit
- **WEA Kiebitzweg GmbH & Co. 1. Betriebs KG**, Lohe-Rickelshof
- **WEB Andresen GmbH**, Breklum
- **Westerkant GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Hattstedt
- **WestfalenWIND GmbH**, Lichtenau
- **Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG**, Bad Wünnenberg
- **Wichmann Energieverwaltungs GmbH (ARGE Gruppe)**, Friedrichskoog
- **Wind für Wasser GmbH (ARGE Gruppe)**, Hemmingstedt
- **Windenergie Klingstein GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Elpersbüttel
- **Windkraft Ahrensröh GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windkraft Fagensberg OHG Carstensen-Volquardsen (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windkraft Millegraben GbR**, Ense-Obernse
- **Windkraft Nord Linnau GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Lindewitt OT Linnau
- **Windpark Altbokhorst GmbH (ARGE Gruppe)**, Schillsdorf
- **Windpark BARG-Schwensby GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Sörup
- **Windpark Bordelum GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Wanderup
- **Windpark Bosbüll GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Bosbüll



- **Windpark Breklum GmbH**, Breklum
- **Windpark Brollingsee GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Horstedt
- **Windpark Dörpum GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Dörpum
- **Windpark Druiberg GmbH & Co. KG**, Dardesheim
- **Windpark Enleni GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG**, Bad Wünnenberg
- **Windpark Görtzer Kamp GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windpark Grüner Weg Meerhof GmbH & Co. KG**, Marsberg
- **Windpark Handewitt V GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Niebüll
- **Windpark Hemme West GmbH (ARGE Gruppe)**, Zehnhusen
- **Windpark Herrenkoog GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Windpark Högel GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Högel
- **Windpark Kalkberg GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windpark Klingenberg GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Fehmarn
- **Windpark Kohldamm GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Windpark Lighedeler GmbH & Co. KG**, Breklum
- **Windpark Nordahl GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Oster-Ohrstedt
- **Windpark Osterdahl GmbH & Co. KG**, Breklum
- **Windpark Osterdeich GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Windpark Osterrade GmbH (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windpark Osterrade GmbH & Co. KG Windkraftanlage Laboe KG (ARGE Gruppe)**, Husum
- **Windpark Raa-Besenbek Nord GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Raa-Besenbek
- **Windpark Ruhne Waltringen GmbH & Co. KG**, Ense-Parsit
- **Windpark Runder Busch Meerhof GmbH & Co. KG**, Marsberg-Meerhof
- **Windpark Schwesing-Engelsburg GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Schwesing
- **Windpark Sönnebüll GmbH & Co. KG**, Sönnebüll
- **Windpark Sönnebüll II GmbH & Co. KG**, Sönnebüll
- **Windpark Sönnebüll M&B GmbH & Co. KG**, Sönnebüll
- **Windpark Sterdebüll GmbH & Co. KG**, Bordelum
- **Windpark Struckum GmbH**, Breklum
- **Windpark Struckum II GmbH & Co. KG**, Breklum
- **Windpark Uelvesbüll GmbH (ARGE Gruppe)**, Uelvesbüll
- **Windpark von Hemm GmbH & Co. KG**, Oesterdeichstrich
- **Windpark Wanderup West GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Wanderup
- **Windpark Wischmann GmbH & Co. KG**, Norderwöhrden
- **Winterberg GbR**, Ense-Parsit
- **Wirtschaftsverband Windkraftwerke e. V. (WVW)**, Cuxhaven
- **Wittgenstein New Energy Holding GmbH**, Bad Laasphe
- **WKA Östrich GbR**, Dorsten
- **WKN GmbH**, Husum
- **Wolfzahnau Kraftwerk GmbH & Co. KG**, Augsburg
- **wpd onshore GmbH & Co. KG**, Bremen
- **Stephan Zieger**, Erfurt
- **Zukunfts-Energie Gebrüder Oldsen GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Risum-Lindholm
- **Zweite Klixbüller Energie GmbH & Co. KG (ARGE Gruppe)**, Klixbüll

Wir bedanken uns außerdem herzlich bei den Partnern und Unterstützern des Studien- und Dissertationsprogrammes:

- **ARNECKE SIBETH LABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnergesellschaft mbB**, Berlin
- **Gaßner, Groth, Siederer & Kollegen**, Berlin
- **Osborne Clarke Rechtsanwälte Steuerberater**, Köln
- **Rödl GmbH RAG StBG**, Nürnberg
- **SATELL Rechtsanwälte Steuerberater Reppich PartmbB**, München
- **von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte**, Berlin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stiftung Umweltenergierecht,
Friedrich-Ebert-Ring 9, 97072 Würzburg
V.i.S.d.P.: Dr. Thorsten Müller

Kontakt:

Tel.: +49 931 794 077-0 | Fax: +49 931 794 077-29
www.stiftung-umweltenergierecht.de
mail@stiftung-umweltenergierecht.de

Stiftungsrat:

Prof. Dr. Monika Böhm, Prof. Dr. Franz Reimer,
Prof. Dr. Markus Ludwigs, Prof. Dr. Sabine Schlacke

Stiftungsvorstand: Dr. Thorsten Müller, Fabian Pause, LL.M. Eur.

Redaktion: Elisabeth Kranz, Hannah Lallathin, Sarah Lindlar

Bildnachweis: Shuttle Design

Grafik: publicgarden GmbH

Aus Vereinfachungsgründen werden bei Personenbezeichnungen innerhalb des Jahresberichts vorwiegend Maskulina verwendet, wobei damit selbstverständlich immer auch das feminine Pendant gemeint ist.

Stiftung Umweltenergierecht

Friedrich-Ebert-Ring 9
97072 Würzburg

Telefon: +49 931 79 40 77-0

Telefax: +49 931 79 40 77-29

E-Mail: mail@stiftung-umweltenergierecht.de

Web: www.stiftung-umweltenergierecht.de

Folgen Sie uns!

 [@Stiftung_UER](https://twitter.com/Stiftung_UER)

 [@Stiftung-Umweltenergierecht](https://www.facebook.com/Stiftung-Umweltenergierecht)

Abonnieren Sie unseren Newsletter

www.Stiftung-Umweltenergierecht.de/newsletter

Stiftung
Umweltenergierecht